



Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Aendung ist ab sofort kostenlos für Android und iOS verfügbar

Verbesserte App „Meine Umwelt“ geht online / Willingmann: „Umgebung intensiver entdecken“

App zur Natur: Die Smartphone-Anwendung „Meine Umwelt“ bietet Interessierten aus Sachsen-Anhalt seit 2015 vielfältige Informationen über das eigene Lebensumfeld – von Messdaten zu Luft und Gewässern über Karten zu Schutzgebieten und Energie bis hin zur Möglichkeit, Umweltbeeinträchtigungen oder Funde nicht heimischer Arten zu melden. Um die Anwendung für Nutzerinnen und Nutzer attraktiv zu halten, ist die App „Meine Umwelt“ jetzt grundlegend überarbeitet worden. Die neue Version ist ab sofort für Android und iOS in den entsprechenden Stores kostenlos verfügbar.

„Natur trifft Digitalisierung – dafür steht die App ‚Meine Umwelt‘. Sie richtet sich vor allem an Menschen, die viel in der Natur unterwegs sind und vor Ort mehr über ihre Umgebung erfahren möchten“, sagt Umweltminister Prof. Dr. Armin Willingmann und fügt hinzu: „Die App bietet einen unkomplizierten, digitalen und zeitgemäßen Zugang zu Umweltinformationen. Mit wenigen Klicks lässt sich viel Nützliches erfahren: zum Beispiel ob man sich in einem Schutzgebiet befindet, wie die Wasserqualität des nächstgelegenen Sees ist, was der Direktvermarkter um die Ecke anbietet oder wohin der nächste Ausflug gehen könnte. Wer seine Umgebung künftig noch intensiver entdecken möchte, der sollte die App unbedingt herunterladen.“

Die neue App-Version bietet zahlreiche Verbesserungen. Unter anderem wurde der Startbereich übersichtlicher gestaltet, der Meldeablauf vereinfacht und die Anzeige der Meldungen verbessert. Zudem setzt die Anwendung jetzt auf Open Street Maps sowie Karten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie. Die App „Meine Umwelt“ ist eine Kooperation der Umweltportale von Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg, Thüringen und Schleswig-Holstein und daher auch in diesen Ländern verfügbar.

Aktuelle Informationen zu interessanten Themen aus Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt gibt es auch auf den Social-Media-Kanälen des Ministeriums bei Facebook, Instagram, LinkedIn und Twitter.